

Alexander Radwan, MdB



Radwans Notizen



Zivile Krisenprävention

Der Stellenwert der zivilen Krisenprävention hat in der deutschen Außenpolitik in den letzten Jahren stetig an Wert gewonnen. 2004 wurde ein Aktionsplan zu diesem Thema verabschiedet. Schwerpunkt der Präventionsstrategie ist insbesondere die östliche sowie südöstliche Nachbarschaft unseres Landes. Im Rahmen der zivilen Krisenprävention wird die Herausbildung von gesellschaftlichen Entwicklungen, die eine demokratische Teilhabe und Gestaltung ermöglichen, unterstützt. Im Bundestag haben wir in dieser Woche über den [Bericht der Bundesregierung zur Krisenprävention von 2014](#) debattiert.

Wohnortnahe Hospizversorgung

Der Petitionsausschuss des Bundestages stellt sich hinter die Forderung nach einer wohnortnahen stationären Hospizversorgung. Die Sterbebegleitung in Hospizen basiert in Deutschland derzeit vor allem auf ehrenamtlichem Engagement. Eine gesetzliche Grundlage für eine flächendeckende stationäre Hospizversorgung gibt es nicht. Die Petenten fordern, dass Verbände der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und der stationären Hospize innerhalb eines Jahres ein Konzept erarbeiten, mit dem diese Versorgungslücke geschlossen werden kann. Die Petition wird jetzt an das Bundesgesundheitsministerium und die Fraktionen des Bundestages übergeben.

Europäischer Bürgerpreis für „Panta rhei—Komm mit!“

Ein von der Gmunder Künstlerin Ekatarina Zacharova initiiertes Projekt ist in Berlin vom Europäischen Parlament mit dem Europäischen Bürgerpreis ausgezeichnet worden. Zacharova reiste 2012 durch europäische Metropolen und fing deren Stimmungen auf der Leinwand ein. Wieder daheim nutzte sie die Werke, um Schüler für Kunst und die Europäische Union zu begeistern: Im Rahmen einer Diskussionsrunde sollten sie gemeinsam einen Arbeitstitel für die Serie finden. „Panta rhei“ ist griechisch und bedeutet „Alles fließt“. Am Montag besuchte mich die Künstlerin in Begleitung im Deutschen Bundestag.

Strengere Eigenmittelvorschriften für Versicherungen

Im vergangenen Jahr hat der Deutsche Bundestag das Reformpaket für stabile und faire Leistungen für Lebensversicherte verabschiedet. In dieser Woche haben wir darauf aufbauend die grundlegende Reform des Versicherungsaufsichtsrechts beschlossen - mit der nun, wie schon im Bankenwesen, auch für Versicherungen strengere Eigenmittelvorschriften gelten werden. Neben höheren Anforderungen an das Risikomanagement der Versicherungen werden zum 1. Januar 2016 auch zusätzliche Berichtspflichten gegenüber Aufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit eingeführt.

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 71963
Fax: 030 227 76963
Email: alexander.radwan@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Valepper Str. 28
83700 Rottach-Egern

Telefon: 08022 670446
Fax: 08022 670727
Email: alexander.radwan.wk@bundestag.de

Angemerkt:

Die Kaufpreise für landwirtschaftliche Flächen in Deutschland sind zwischen 2000 und 2013 stetig gestiegen. Rund die Hälfte der deutschen Bodenfläche wird für die landwirtschaftliche Produktion genutzt. Der Anteil der Nutzfläche nimmt kontinuierlich ab während die landwirtschaftlichen Betriebe im Durchschnitt immer größer werden: Pro Betrieb wurden 2013 im Schnitt 59 Hektar bewirtschaftet, 2000 waren es noch 40 Hektar.